

Alt-Flensburger Aalessen

Und das geht so: der Wirt stellt ein Tablett mit Räucheraalen auf dem Tisch. Jeder Gast sucht sich seinen Aal aus. Vor dem Essen muß der Aal enthäutet werden. Beim Aal essen ist man nicht zimperlich. Man ißt den Aal aus der Hand. Man kann ihn unter Zuhilfenahme eines Messers abziehen. Es macht viel Spaß und fördert die Geselligkeit, wenn's nicht gleich so "aalglatt" von der Hand geht.



Trinken

Mit einem Silberlöffel in der linken Hand wird vor, während und nach dem Essen aus medizinischen Gründen gerne Flensburger Korn getrunken. Ein „Muss“ ist unser Trinkspruch den man beim Flensburger Aalessen auf jedem Fall kennenlernen sollte. Und der geht so:

Man läßt sich die Löffel mit Korn einschenken und hält sie mit der Faust in Brusthöhe.

Ein Freund steht auf und sagt dann: Ick seh di	die Anderen: Dat freut mi
Der Freund: Ick sup di to -	die Anderen: Dat do
Der Freund: Prost	dann trinken alle.
Der Freund: Ick heb ju tosopen	die Anderen: Hest de Rechten dropen
Der Freund: So hebt wi dat ümmer doon -	die Anderen: So schallt dat ok wieter gohn

Dann legt man den Löffel umgedreht auf eine Serviette. Sollte dann sich Korn auf diese sammeln, so muß er eine Runde ausgeben weil er den Korn nicht ganz ausgetrunken hat.

Waschung

Nach Beendigung des Aalessens werden die Hände mit Korn gewaschen. Nun sind sie wieder sauber und duften leider nicht mehr nach unseren leckeren Aalen.

Die Aale werden stückweise nach Gewicht abgerechnet:

1. Aal = 100gr € 7,50 - ab 2.Aal 100gr € 6,00 - 1 Korn € 1,00